

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 5 (1983)
Heft: 16

Artikel: "Wir haben nichts gegen ihre Person..."
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-652832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Computersabotage in Toulouse — eine Chronologie 1980

(nach: Libération 9.4., 10.4., 19./20.4., 21.5., 13./14.9.80)

In Toulouse, der „französischen Hauptstadt der avantgardistischen Illegalität“, hat seit 1979 eine Reihe von Aktionen stattgefunden: die Gruppe POLICE (Parti Ouvrier Libertaire Internationaliste Communiste Étudiante = libertär-internationalistisch-kommunistische studentische Arbeiterpartei) verwüstet einen Polizeiposten und veröffentlicht später entwendete Unterlagen; PRINTAFIX (Pour récupérer intégralement notre TVA à la face des ignobles exploitateurs = Gruppe zur vollständigen Wiederaneignung unserer Steuern angesichts der unwürdigen Ausbeuter) veröffentlicht die Diebstahlskartei des Supermarkts „Printafix“; mit Äxten bewaffnete Jugendliche zerschlagen das Büro einer Zeitleihfirma (PARTI DU REFUS DU TRAVAIL = Partei zur Verweigerung der Arbeit), die Schlösser aller Zeitleihbüros und Beschäftigungsagenturen werden im Kaltschweißverfahren dicht gemacht.

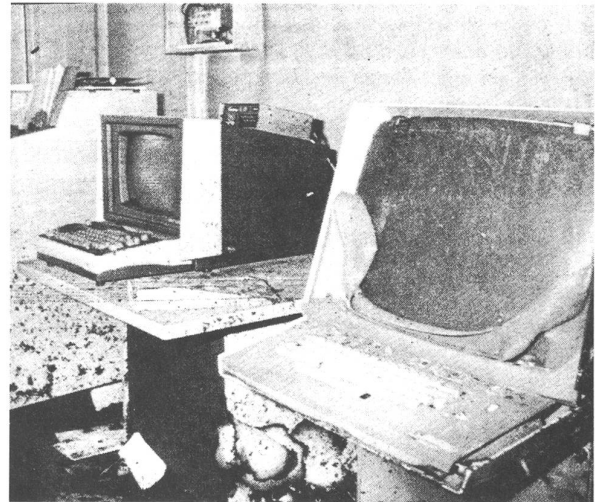
Am 6.4.1980 findet ein spektakulärer Brandanschlag gegen die Räume von „Philips Informatique“ in Toulouse statt; zahlreiche Programme werden zerstört, der Schaden soll 2 Millionen Franc betragen. „Philips“ Toulouse arbeitet u.a. für die französischen Streitkräfte. Zunächst meldet sich die Organisation „Action Directe“ bei der Presse; erst daraufhin übernimmt und authentifiziert die Gruppe CLODO die Verantwortung (Comité liquidant et détournant les ordinateurs = Komitee zur Entwendung und Beseitigung von Rechenanlagen; Clodo heißt im Französischen zugleich Clochard): *„Wir sind Datenbearbeiter, die daher in der Lage sind, die gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren der Informatik und Telematik zu erkennen. Der Computer ist das bevorzugte Werkzeug der Herrschenden. Er dient der Ausbeutung, Erfassung, Kontrolle und Repression. Morgen wird die Telematik das Jahr 1984 einläuten, übermorgen das Zeitalter des programmierten Maschinenmenschen. Dagegen kämpfen wir und werden wir kämpfen. (. . .) Es geht nicht darum, die Aufgabe der Bullen zu erleichtern, aber halten wir fest: Wir sind weder der Arm des Proletariats, noch reine und harte Militante, noch weniger der Kern einer Organisation, die die Hegemonie anstrebt. Wir sind weder Kubaner, noch Lybier, noch Marsbewohner. Kaum zu verdächtigen und auf jeden Fall unverdächtig, nehmen wir an keinen Vollversammlungen oder Meetings teil, wir versuchen nicht zu rekrutieren — wir wissen nur, daß wir nicht allein sind. In einer Gesellschaft, in der man immer weniger leben kann, sind wir eine Gruppe von Revoltierenden, wie es sie zu Hunderten gibt. Wir wollen uns nicht im Ghetto der Programme und organisatorischen Plattformen einschließen. Unser einziges Ziel ist der Kampf gegen jede Herrschaft.“*

Am 9.4.1980 werden die Räume von „CII Honeywell-Bull“ in Toulouse durch einen Brandanschlag zerstört. In den Morgenstunden war in das Rechenzentrum eingebrochen worden; Dokumente, Platten und Magnetbänder wurden sorgfältig zusammengetragen und angezündet — dabei wird ein Computer mitzerstört. Auch „Honeywell-Bull“ übernimmt Armeeaufträge. Die „Organisation Action Directe“ reklamiert neuerdings die Aktionen für sich.

Im April folgt ein mißglückter Anschlag der OAD auf den Toulouser Justizpalast (die Organisation fordert die Freilassung ihrer Ende März in Paris und Toulon verhafteten Mitglieder) und — am 18.4. — ein Sprengstoffattentat von symbolischem Charakter gegen das Hauptquartier einer Fall-

schirmjägerdivision, die zugleich als Anti-Guerilla-Einheit fungiert; verantwortlich zeichnet die Gruppe PARA (Pour des actions résolument anti-militaristes = Gruppe für unterschieden antimilitaristische Aktionen).

Am 20.5.1980 kommt es infolge Brandstiftung zu einem Millionenschaden in der Filiale der „International Computers Limited“ Toulouse, eines in Europa führenden britischen Herstellers, obgleich das Unternehmen bereits Sicherheitsvorkehrungen getroffen und Kopien angefertigt hatte. CLODO unterzeichnet mit einer Kampfansage gegen den „big brother“ in Irland und gegen die „Computerbullen“.



Zerstörte Terminals bei CAPSOGETI

Am 9.9.1980 feiert CLODO die kurz bevorstehende Eröffnung des Pariser Internationalen Salons für Informatik, Telematik, Kommunikation und Büroorganisation SICOB mit einem Attentat gegen die Datenservice-Firma „Cap-Sogeti“ in Toulouse, deren größter Kunde das nationale Raumfahrtzentrum ist. Die Vorgehensweise ist die gleiche: Papiere, Lochkarten etc. werden gestapelt und verbrannt, wodurch das Computerterminal vernichtet wird. Die Gruppe verspricht die Fortsetzung ihrer Aktionen; unter den zahlreichen weiteren Service-Firmen, die als Ziele in Frage kommen, bereitet sich Unruhe aus — die Polizei erklärt, sie könne nicht alle betreffenden Unternehmen bewachen lassen, dies sei deren eigene Sache.

In der ersten Jahreshälfte 1981 setzt sich die Serie der Anschläge gegen Unternehmen der Computerindustrie fort, bei denen CLODO jeweils die Verantwortung übernimmt. Ende August schließlich wird das Toulouser „Institut für Unternehmensverwaltung“ verwüstet. Ein Zusammenhang liegt auf der Hand.

Vorabdruck aus „Autonomie“

Die beinahe perfekte Löschung

Ein von einer französischen Firma entlassener Programmierer hatte vor seinem Ausscheiden aus der Firma 1968 noch die jährliche Überholung der Daten zu programmieren. Dabei programmierte er für das Datum des 1.1.1970, also zwei Jahre nach seiner Entlassung, die totale Zerstörung der gesamten Datei. Bei dem Überholungslauf am 1.1.1970 löschte der Computer dann sämtliche Bänder des Unternehmens.

Quelle: Sieber: Computerkriminalität und Strafrecht